

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input type="checkbox"/>			vom	<u>25.09.88</u>

Samstag brannte es zweimal im Burgholz

Brandstifter war im Wald am Werk

Spaziergänger: Vorsicht mit offenem Feuer

In Wuppertal herrscht momentan akute Waldbrandgefahr. Die Feuerpatschen kamen am Wochenende nicht zur Ruhe: Mehrere Flächenbrände mußten die Feuerwehrleute unter Kontrolle bringen. Am Samstag um 14.37 Uhr ging es im Burgholz los, wo ein Brandstifter 1000 Quadratmeter Gehölz und Wiese angezündet hatte.

Im Waldgebiet Schwabhäuser brannte kochentrockenes Unterholz lichterloh. Die Elberfelder Berufswehr und die Freiwilligen aus Cronenberg löschten mit zwei C-Rohren und Feuerpatschen. Abends brannte es um 22.29 Uhr an derselben Stelle – diesmal aufgeschichtetes Holz. Die Feuerwehr geht von Brandstiftung aus.

Auch gestern gab es zwei Flächenbrände. Gegen 13 Uhr standen am Wupperufer in Sonnborn 200 Quadratmeter Böschung in Flammen. Während die Elberfelder und die Freiwillige Wehr Sonnborn hier mit einem C- und einem Wenderohr löschten, kam schon der nächste Einsatz in

Langerfeld. An der Kohlenstraße loderte es an der Eisenbahn. Der Barmer Löschzug und die Freiwilligen aus Langerfeld bekämpften das Feuer mit einem C-Rohr und Patschen.

Die Feuerwehr bittet Spaziergänger nochmals, keine Zigarettenstummel ins Gelände zu werfen. Wald und Wiesen sind total durchgetrocknet und fangen schnell Feuer.

Zu einem Kaminbrand mußte die Wehr am Samstag um 16.55 Uhr an den Jöferweg in Cronenberg. Vermutlich hatte Funkenflug die Außenverkleidung des Rauchabzugs entzündet. Mit einem C-Rohr war das Feuer aber schnell gelöscht.



In Sonnborn brannte gestern mittag diese Böschung.
WZ-Foto: Wolfgang Westerholz